

## Für ein l(i)ebenswertes Horn-Lehe!

Die steigende Einwohnerzahl zeigt, dass Horn-Lehe sich ungebrochener Attraktivität erfreut: ein beliebter



Stadtteil zum Arbeiten und Wohnen, mit wunderschönen Parks und einer guten Anbindung an seine Naherholungsgebiete und die Innenstadt. Wir wollen uns weiterhin für den Erhalt der Lebensqualität und der gewachsenen Stadtteilstrukturen einsetzen.



### Hierzu gehören vor allem:

- Kein Abbau der Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote in Horn-Lehe!

- Weniger Belastung durch Lärm und Luftverschmutzung!
- Einsatz knapper Gelder für Bildung und Kultur anstelle fragwürdiger Verkehrsprojekte
- Moderne Stadtentwicklung unter Beibehaltung gewachsener Strukturen; Schaffung attraktiver Wohn- und Arbeitsplätze auf einem neugestalteten Telekom-Gelände!
- Entwicklung des ›Sanften Tourismus‹ rund um das Hollerland!



## Erhalt der Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote in Horn-Lehe

Die große Koalition hat Milliarden in zweifelhafte Projekte gesteckt und das Land extrem verschuldet. Trotz der Haushaltsnöte gilt es, die erreichten Bildungs- und Sozialstandards zu verteidigen.

- Erhalt aller Schulen, Kindergärten, Spielplätze und Sporteinrichtungen!
- Wohnortnahe und ganztägige Betreuung von Kindern und Jugendlichen sichern!
- Der Rhododendronpark muss eintrittsfrei bleiben; die Probleme der ›botanika‹ dürfen den freien Eintritt nicht gefährden!
- Keine Kommerzialisierung des Unisees!

## Moderne Stadtentwicklung

Gegen unser Votum wurde die Ansiedlung einer Aldi-Filiale auf dem Senator-Bölken-Hof genehmigt. Das verschlechtert die Verkehrslage in Horn-Lehe, und das städtebauliche Entwicklungspotenzial des Telekom-Geländes wird eingeschränkt. Deshalb fordern wir:

- Entwicklung des Telekom-Geländes mit Wohnungen, modernen Arbeitsplätzen, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sowie Gastronomie und Kultur rund um die Horner Mühle.
- Entwicklung des Ortsamtsgeländes für kleinteiligen Einzelhandel unter Einbeziehung des LESTRA-Geländes!
- Keine Zersiedelung des Stadtteils durch weitere Wohn- und Gewerbeflächen!

## Verbesserung der Umwelt- und Verkehrssituation

Auch in Horn-Lehe muss die Umweltbelastung durch den Individualverkehr reduziert werden. Breitere Straßen ziehen mehr Verkehr an. Deshalb setzen wir uns ein für:

- Lärm- und Luftmessungen an hoch belasteten Straßenzügen,
- Einsatz umweltfreundlicherer Busse der BSAG,
- wirksame Schallschutzmaßnahmen und Geschwindigkeitsbeschränkungen.
- Den vierspurigen Ausbau der Kurve des Autobahnzubringers lehnen wir ab!

## ›Sanfter Tourismus‹

Die Grünflächen rund um die Universität sind Potenzial für den Tourismus und die Naherholung. Im Technologiepark stehen seit



Jahren Bau- und Büroflächen leer. Wir fordern:

- Rücknahme aller Pläne zur Westerweiterung des Technologieparks.
- Die Grünzone um den Uni-See ist uneingeschränkt zu erhalten.
- Fortentwicklung des ›Sanften Tourismus‹ durch eine sinnvolle Ergänzung der Radwegeverbindungen.